

DIE SÜDOSTSCHWEIZ AM SONNTAG

DOSSIER: EURO 2012

www.suedostschweiz.ch

AUSGABE GLARUS

19. JUNI 2011 | NR. 165 | AZ 8750 GLARUS | CHF 3.00

ANZEIGE

TAMINA THERME
Bad Ragaz

Weil es mir gut tut
Öffentliches Thermalbad

www.taminatherme.ch

REDAKTION:
Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus
Tel. 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40

REICHWEITE:
52 381 Exemplare, 106 000 Leser

ABO- UND ZUSTELLSERVICE:
0844 226 226, abo-glarus@suedostschweiz.ch

INSERATE:
Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus,
Tel. 055 645 38 88, Fax 055 645 38 00

REGION

**Kapitalerhöhung
für die Sportbahnen
Braunwald AG wird
bewilligt.**

SEITE 4

SPORT REGION

**Iris Schönenberger
will am diesjährigen
Gigathlon hoch
hinaus.**

SEITE 29

ANZEIGE

handwerker center

Josef Giger AG · Uznach
Eisenbahnstrasse 27 · Tel. 055 285 85 20
www.handwerker-center.ch

Glarus Nord tagt vor leeren Rängen

Glarus Nord. – Weniger als ein Prozent der Stimmberechtigten von Glarus Nord haben am Freitag an der Gemeindeversammlung teilgenommen. Sie genehmigten die letzten Rechnungen der alten Gemeinden und schlossen so deren Geschichte ab. Ausserdem wurden die Zweckverbandsvereinbarung mit Quarten über den Abwasserverband Walensee genehmigt und drei Delegierte für das Verbandsorgan gewählt. Der Gemeindepräsident gab schliesslich bekannt, dass die Gemeinde eine eigene Pensionskassenlösung anstrebt. SEITE 5

Swiss Miniature baut Elmer Häuser

Im Tessiner Museum Swiss Miniature in Melide sind drei Elmer Modelle eingeweiht worden. Nun kann man die Kirche, das Suworowhaus und das Grosshaus von Elm auch im Kleinformat bestaunen. Rund 500 Arbeitsstunden mussten die Künstler einsetzen, um die Objekte zu bauen. Dafür wurde alles berücksichtigt – selbst die Kirchenglocke funktioniert und «echtes» Wasser fliesst aus dem Minibrunnen. Die Einweihung der Modelle empfanden die Beteiligten als aufregend. SEITE 6

Filzbach vor dem Neustart

Die Feuerwehrübung zur Rettung der konkursiten Sportbahnen Filzbach stösst in Glarus Nord auf Sympathie. Hinter die Erfolgsaussichten werden aber Fragezeichen gemacht.

Glarus Nord. – Die Sommerferien stehen vor der Tür und die Filzbacher Sesselbahn soll möglichst bald wieder fahren. Es fehle nur noch ein Wirt für das Restaurant «Habergschwänd», dann könne es losgehen, erklärt Martin Laupper, Gemeindepräsident von Glarus Nord und einer der Gesellschafter der neuen Sportbahnen Kerenzerberg GmbH.

Gesucht: Unverwechselbarkeit
In der Ferienregion Heidiland zeigt man sich froh darüber, dass die Filzbacher Sesselbahn mindestens für ein Jahr weiterbestehen kann. Der Kerenzerberg sei ein wichtiger Teil des Angebots des Heidilandes, erklärt dessen CEO Björn Caviezel.

Caviezel mahnt allerdings, dass für Filzbach nun dringend eine neue At-

traktion gefunden werden müsse, mit der man sich von der Konkurrenz abhebe. Und da ist guter Rat teuer: Die Erlebniswelt für Kinder mit dem Namen «Welantia» ist beim Kanton durchgefallen, die Sommerrodelbahn ist marode und für den Wintertourismus ist der Zug wohl abgefahren.

Freude, aber auch Skepsis
Auch bei den Gemeindepolitikern in Glarus Nord wird von links bis rechts begrüsst, dass die Filzbacher Bahn in absehbarer Zeit wieder läuft. «In Filzbach einfach das Licht zu löschen, wäre sicher falsch gewesen», meint etwa Christoph Zürrer, Präsident der SP-Fraktion im Gemeindeparlament.

Wenn es um die längerfristigen Zukunftsaussichten der Sportbahnen geht, ist die Skepsis allerdings nicht zu überhören. Interessanterweise auch und gerade bei Politikern vom Kerenzerberg. Er habe grosse Bedenken, meint etwa Fred Kamm aus Filzbach von der FDP-Fraktion im Gemeindeparlament. Dieses muss spätestens dann überzeugt werden, wenn es um finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde geht. (df) **BERICHTE SEITE 3**



Regen trübt die Festlaune

Es hätte ein farbenfroher Anlass in den St. Galler Gassen werden sollen, der gestrige Auftakt zum Eidgenössischen Musikfest. Doch Dauerregen trübte die Festlaune. Da blieb den Musikern nichts anderes übrig, als ihr Instrument zu schützen (Bericht Seite 19). Bild Swiss-Image

Region	2-8
Sonntagsreportage	10
Stellen	11-13
Sonntagsinterview	15
Inland	16
Ausland	18
Kultur	19
Dossier	20
Tourismus	22
Sport	23
Sport Region	28
Kinderseite	33
Fernsehprogramm	35

SÜDOSTSCHWEIZ.CH

Heute: Mit einem Zeitfahren endet die Tour de Suisse in Schaffhausen.

Chili

Was gehört in den Picknickkorb? Welche Häppchen eignen sich für ein Essen an der frischen Luft? Im Chili stehts. **BEILAGE**

WETTER HEUTE

Kanton Glarus

+16°
+ 8°

SEITE 34

SONNTAGSKOMMENTAR

FALL KACHELMANN: VON OPFERN UND TÄTERN

Von David Sieber

Der Prozess und seine medialen Begleiterscheinungen waren ebenso bizarr wie das Intimleben Jörg Kachelmanns. Die Öffentlichkeit durfte Dinge erfahren, die sie nie wissen wollte. Insbesondere in Deutschland, aber auch in der Deutschschweiz fielen die letzten Schamgrenzen. Noch nie wurde offensichtlicher Checkbuch-Journalismus betrieben, noch selten wurde das Persönlichkeitsrecht so massiv verletzt. Die Medien steckten dafür Prügel ein. In- und ausserhalb der Branche wurde nach dem Freispruch mit dem Zweihänder argumentiert.

Jetzt zeigt sich: Die Kritik muss relativiert werden. Denn sowohl Kachelmann wie seine Ex-Geliebte konnten es nicht lassen, ihnen wohlgesinnten Presseerzeugnissen ausführliche Interviews zu gewähren. Sie in der «Bunten», die Zeuginnen auch schon mal mit pekuniären Mitteln zum Sprechen brachte; er in der «Weltwoche», die sich mit allen ins Bett legt, die sich von den «Mainstream-Medien» in irgendeiner Form ungerichtet behandelt fühlen.

Sie tun das völlig schamlos und führen ihren Privatkrieg in aller Öffentlichkeit weiter. Natürlich sehen sich beide als Opfer und kei-

nesfalls als Täter. Dabei sind sie beides. Schuldig der Manipulation der Medien und Opfer derselben. Ihre Kritik an der Berichterstattung während des Prozesses ist verlogen, denn sowohl Kachelmann wie seine Ex-Geliebte nutzten alle nur erdenklichen Plattformen, um die öffentliche Meinung zu ihren Gunsten zu beeinflussen.

Das entlässt die Medien jedoch nicht aus ihrer Verantwortung. Nur zu gern haben sich einige Redaktionen vor den Karren der einen oder andern Partei spannen lassen. Schlagzeilen so dick wie Balken vor den Augen machten sie blind für medienethische Grund-

sätze. Im harten Kampf um Auflage und Aufmerksamkeit liessen sie sich bereitwillig missbrauchen.

Ob nun Kachelmann getan hat, was ihm angelastet wurde oder nicht, bleibt ungeklärt. Ob die Ex-Geliebte tatsächlich Opfer sexueller Gewalt geworden ist oder aus enttäuschter Liebe gehandelt hat, ebenfalls. Auch ein allfälliges neues Verfahren wird kaum Licht ins Dunkel bringen. Deshalb ist es an der Zeit, sich von dieser privaten Tragödie abzuwenden. Von Kachelmann will man höchstens noch den Wetterbericht hören.

dsieber@suedostschweiz.ch

ANZEIGE

DIE SCHWEIZ. IHR 4x4.

SUBARU
Confidence in Motion

Impreza 1.5R AWD Swiss Special, man., Fr. 27'000.-
5-türig, 107 PS, Energieeffizienz-Kategorie D, CO₂ 176 g/km, 7,6 l/100 km. Auch mit SUBARU BOXER DIESEL (Swiss Special, 2,0-Liter, 150 PS, Fr. 33'050.-, Energieeffizienz-Kategorie B, CO₂ 149 g/km, 5,7 l/100 km).

www.subaru.ch

SUBARU. SWITZERLAND'S 4x4

